

Quelle: Eifel hautnah – Das Buch 2020

Datum: 01.01.2020

Seite: 288 - 289



ZAHNEN TECHNIK IN ARZFELD

... DENN WASSER IST LEBENSWICHTIG

„WATER ENGINEERING PERFORMANCE“ BETREIBT DAS INZWISCHEN WELTWEIT TÄTIGE UNTERNEHMEN MIT VIELEN INNOVATIVEN ANSÄTZEN, HOHER TECHNOLOGISCHER KOMPETENZ UND EINEM MOTIVIERTEN UND HOCHQUALIFIZIERTEN MITARBEITERSTAB.

288

ERFOLGREICH IN DER EIFEL

Als Herbert Zahnen 1992 den Elektrohandwerk-Betrieb seines Vaters übernahm, lief zunächst alles in den vorgegebenen Bahnen: Von Privatkunden, Unternehmen und öffentlicher Hand wurden die Aufträge generiert und ausgeführt. Zur Jahrtausendwende gab es jedoch einen Strategiewechsel und der Bereich „Abwasser“ steht seitdem im Fokus des Unternehmens. Inzwischen beweisen über 400 Referenz-Anlagen und eine auf 100 Mitarbeiter gewachsene Belegschaft, dass der Strategiewechsel gelungen ist.

Allerdings fordert der Erfolg auch konsequenten Einsatz sowie permanente Innovation und Weiterentwicklung. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, hält man das Knowhow auf dem Stand der Technik und darüber hinaus auf dem Stand der Wissenschaft.

Ein Beispiel: Jun.-Prof. Dr. Katrin Schaben erforscht mit ihrem Team an der Universität Koblenz-Landau im Projekt Wasser 3.0 neue Materialien zur Entfernung von Reststoffen (wie z. B. Mikroplastik oder pharmazeutische Rückstände) aus dem Wasser. Durch die Kooperation mit Zahnen Technik werden die materialwissenschaftlichen Forschungsergebnisse vorangetrieben und in die Prozesstechnik implementiert.

Aus dieser Zusammenarbeit wird in naher Zukunft mit „Pure Water by Zahnen“ eine mobile Containerlösung zur Verfügung stehen, um auf variable Verschmutzungen eingehen zu können, so dass überall auf der Welt der Zugang zu sauberem Wasser gewährleistet werden kann. Vorteil der Container-Lösung: Bauliche Veränderungen an bestehenden Wasserreinigungsanlagen mit hohen Investitions-, Betriebs- und Wartungskosten entfallen.

Möglich wurde dies, indem das Unternehmen ein Team von Spezialisten aufgebaut hat. Bereits vor zehn Jahren, mit dem Beginn des großen Fachkräftemangels, befasste sich das Unternehmen mit „Employer Branding“ und führte eine eigene Arbeitgebermarke ein. Als Pilotunternehmen nahm man zudem an einem bundesweiten Projekt „Strategische Personalplanung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“ teil.

Foto: Johannes Neuber (Ulmer) / Eifel, Zahnen Technik

ERFOLGREICH IN DER EIFEL



DIE KLÄRANLAGEN IN AACHEN (OBEN) SOWIE HOSCHIED IN LUXEMBURG (UNTEN) SIND NUR ZWEI VON 400 ANLAGEN, IN DENEN TECHNIK DER FIRMA ZAHNEN ZUVERLÄSSIG ARBEITET.

Aus den Erfahrungen des Projektes und eigenen Überlegungen entwickelte Zahnen eine maßgeschneiderte strategische Personalplanung, die das Unternehmen zukunftssicher aufstellt und hilft, die richtigen Fachkräfte zu gewinnen, auszubilden und zu halten. Desweiteren gehört Zahnen Technik zu den Initiatoren und ersten Mitgliedern des Netzwerkes der „Eifel Arbeitgeber“.

Mit einem Durchschnittsalter der Belegschaft von 37, bei Einrechnung der Azubis nur noch 32 Jahren, zeigt Zahnen Technik: Mit Ideen und konsequent umgesetzten Strategien gelingt es, die Eifel als Arbeits- und Lebensraum erfolgreich zu positionieren. Auch derzeit ist man auf der Suche nach zusätzlichen Fachkräften. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Unternehmens (mit) ■ www.zahnen-technik.de

289